

Top-Leistungen auf der Jagdschule

Akademie für Jagd & Naturschutz in Gräfinthal gibt es seit fünf Jahren

Wildschutz, Wildtierkunde, Schießen und vieles mehr stehen auf dem Stundenplan der Akademie für Jagd & Naturschutz in Gräfinthal. Seit fünf Jahren werden dort hervorragende Ergebnisse erzielt.

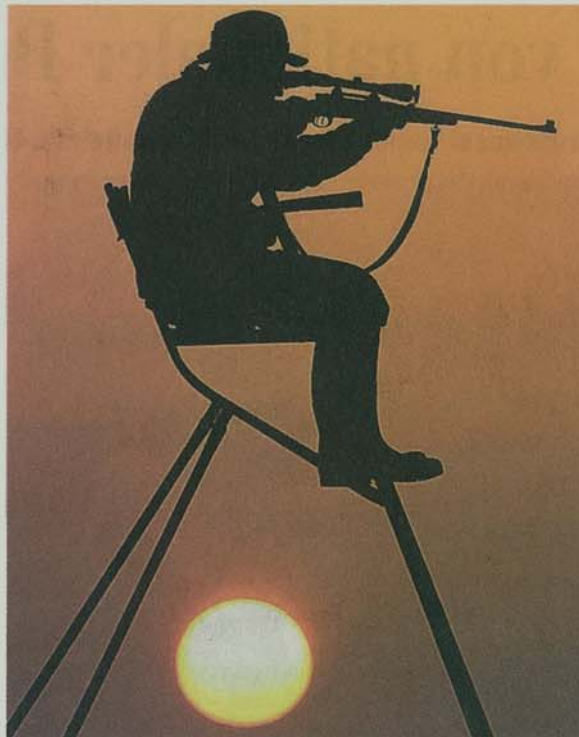
Von SZ-Mitarbeiter
Jörg Martin

Gräfinthal. Seit fünf Jahren gibt es im Mandelbachtal eine Jagdschule. Die Akademie für Jagd & Naturschutz (AJN) ist im barocken Gräfinthal ansässig. Leiter der AJN ist Kreisjägermeister Bernhard Feichtner (Foto: jma). Der Weidmann räumt gleich mit einem Klischee auf: „Unsere Teilnehmer kommen aus allen Altersgruppen und allen sozialen Schichten“, versichert der Akademieleiter. Es wäre falsch, die Jagd nur mit gesetzten wohlhabenden Herren gleichzusetzen. Von 15 bis 70 Jahre reicht die Altersspanne. Quer durch alle Sparten – mit einer Tendenz zu Landwirten, Managern, Professoren und Rentnern – gehen die Berufe der Absolventen. Die Teilnehmer kommen etwa zur Hälfte aus dem Saarland und zu 50 Prozent aus dem benachbarten Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Und es lässt sich ein weiterer Trend feststellen: Nachdem man sich etabliert hat, geht auch die Teilnehmerzahl nach oben. Von den 68 Prüflingen im letzten



Bernhard Feichtner

von 15 bis 70 Jahre reicht die Altersspanne. Quer durch alle Sparten – mit einer Tendenz zu Landwirten, Managern, Professoren und Rentnern – gehen die Berufe der Absolventen. Die Teilnehmer kommen etwa zur Hälfte aus dem Saarland und zu 50 Prozent aus dem benachbarten Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg. Und es lässt sich ein weiterer Trend feststellen: Nachdem man sich etabliert hat, geht auch die Teilnehmerzahl nach oben. Von den 68 Prüflingen im letzten



Jagd ist mehr, als auf dem Hochsitz sitzen und auf das Wild zu warten, betont Bernhard Feichtner.

Foto: dpa

Jahr sei nur einer durchgefallen. Dies entspräche einer Quote von 1,47 Prozent.

Seit 2005 wurde 18 Mal bei Prüfungen die Traumquote von 100 Prozent erreicht. Damit dies so bleibt, kann Feichtner auf drei festangestellte Mitarbeiter zählen. Je nach Kursbelegung kommen noch Honorarkräfte hinzu. Aber eines stellt der Chef klar: Er ist bei jedem

Kurs dabei. Eine Anonymität wie bei so manchem Mitbewerber gäbe es bei ihm nicht. Schließlich lerne man nicht nur den sicheren Umgang mit Waffen, sondern erlange man auch juristische Kenntnisse.

Von hoher Bedeutung sei auch der Tierschutz und die Wildtierkunde. Dazu zähle auch, dass man sich mit Jagdhunden auskennt oder dies er-

lernt. Mindestens 120 Unterrichtsstunden müssten absolviert werden. Das „grüne Abitur“ könne bei der AJN in Block-, Wochenend- und Ferienkursen erworben werden. „Jagd ist mehr, als auf dem Hochsitz sitzen und auf das Wild zu warten“, betonte Bernhard Feichtner am Freitagabend im Haus Wulfinghoff. Die AJN hatte eingeladen, um die Übergabe des Zertifikates für Qualitätsmanagement zu feiern. Die Jagdschule ist nämlich die erste und bundesweit bislang einzige, die nach der ISO-Norm zertifiziert wurde. Acht Monate habe es gedauert, bis man den Betrieb und seine Prozesse für „gut“ befunden habe und nun ein drei Jahre gültiges Zertifikat überreichen konnte, meinte Ulrich Seisler, der Beauftragte für Qualitätsmanagement.

Auch Ferdinand Freund, der Auditor der DQS Holding GmbH, bescheinigte der AJN eine starke Kundenorientierung und eine hohe Innovationskraft. Die Kundenzufriedenheit als hehre Daueraufgabe sah auch Staatssekretär Klaus Borger an. „Ich bin stolz auf die Jagdschule“, erklärte Bürgermeister Herbert Keßler. Sie bereichere die Gemeinde und Sorge so für einen hohen Bekanntheitsgrad.

◆ **Info:** Akademie für Jagd- und Naturschutz, Gräfinthal 10, 66399 Mandelbachtal, Tel. (06804) 994 090, Fax (06804) 994 099, E-Mail info@jagdschule-ajn.de.

Im Internet:

www.jagdschule-ajn.de